

Nachruf Prof. Dr. med. Hans-Jörg Senn (28.3.1934 - 13.1.2023)

Am 13. Januar 2023 hat sich der Lebenskreis von Prof. Dr. med. Hans-Jörg Senn nach einem reich erfüllten Leben geschlossen. Die SGMO verliert damit eine herausragende Persönlichkeit welche die Geschichte der Onkologie in der Schweiz und darüber hinaus in einzigartiger Weise geprägt hat. Von seiner home-base im Kantonsspital St. Gallen, die er zum vorbildlichen Modell in der Patientenversorgung und für die klinische Krebsforschung gemacht hatte, leitete er die Führungsgremien der SAKK, zuerst als Präsident der Brustkrebsprojektgruppe, danach auch als SAKK Präsident. Mit viel politischem Geschick begleitete er den vom Staatsekretariat für Bildung und Forschung geforderten Zusammenschluss von SAKK, SPOG und den Krebsregistern VSKR mit der Gründung des Schweizerischen Instituts für angewandte Krebsforschung SIAK, dem er auch als erster Präsident diente.



Entscheidend war Hans-Jörg auch für die Rettung und Gründung der IBCSG nachdem für die Vorgängerorganisation, der Ludwig-Gruppe, die finanzielle Unterstützung entzogen worden war. Er hat in der von Ihm neu errichteten Schweizer Stiftung mit der SAKK als Gründungsmitglied die Grundlage geschaffen, dass die Brustkrebs-Projektgruppe und mit ihr die vielen darin tätigen Forscher, eine einzigartige Plattform für ihre Ideen und Präsentationen erhalten haben. Er war der erste Präsident der IBCSG und sagte den Forschenden die uneingeschränkte finanzielle Unterstützung der neu errichteten Stiftung zu, damit diese Gruppe ihre Forschungsarbeiten weiterführen konnte: «No matter what». Die IBCSG und die SAKK spielten durch Hans-Jörg Senn's Verbindung auch eine Schlüsselrolle in der Gestaltung der St. Gallen International Breast Cancer Conference and deren Konsensus. Als offizielle Partner der Konferenz, zusammen mit anderen auf seine Initiative hin kooperierenden, renommierten Organisationen wie ASCO und BIG, beteiligt sich das Schweizer Krebsforschungsnetzwerk und ihre forschenden Ärzte an der Programmgestaltung und auf Grundlage des erarbeiteten Konsensus an der Erstellung der Empfehlungen zur Behandlung von Brustkrebs im frühen Stadium.

Hans-Jörg Senn war nicht nur ein Pionier in der Onkologie, sondern auch ein Förderer von Supportive Care in Cancer. Behandlung und Heilung waren ihm wichtig, aber auch die Therapie-Verträglichkeit und die Linderung von Symptomen bei fortgeschrittener Krebskrankheit. Die Onkologie am Kantonsspital St. Gallen hatte neben ihrer Pionierrolle bei der interprofessionellen Zusammenarbeit auch die Supportive Care personell und institutionell vor über 40 Jahren entwickelt. Er baute in den frühen Achtzigerjahren die Konferenzreihe Supportive Care in Cancer Patients auf, ein multiprofessioneller und internationaler Anlass, der schon zu Beginn 700 Ärzte und Pflegenden und weitere Berufsleute aus 75 Ländern aus den USA, Australien und Europa anlockte. Das war der Beginn der Gesellschaft Multinational Association of Supportive Care in Cancer (MASCC). Damals wurde auch das Journal Supportive Care in Cancer formal entwickelt – und Hans-Jörg wurde zum ersten Haupt-

Herausgeber gewählt. Gesellschaft, Kongress und Zeitschrift sind eine noch heute inspirierende Trias, welche für die Krebspatienten viele Fortschritte erzielt hat.

Professor Senn war auch Herausgeber internationaler, renommierter Zeitschriften im englischsprachigen Raum, wie das European Journal of Cancer sowie The Breast. Er verfasste über 600 Publikationen und Buchartikel und hielt unzählige Vorträge weltweit. Dies alles reflektiert sein Engagement für die Verbesserung der Behandlung und Betreuung von krebserkrankten Menschen. Nicht zuletzt war er in der klinischen Praxis für seine Patientinnen und Patienten ein geschätzter Arzt mit ausserordentlichen Kommunikationsfähigkeiten.

Hans-Jörg Senn hat sich nicht nur in der Versorgung seiner Patientinnen, der Forschung und Lehre engagiert, sondern auch wichtige Initiativen im Gesundheitswesen initiiert und begleitet. Er hat sich für die Krebsregister sowie für die Früherfassung des Mammakarzinoms eingesetzt und nach 10-jähriger geschickter, politischer Arbeit erreicht, dass das Mammographiescreening-Programm donna-sg im Kanton St. Gallen als erstem Deutschschweizer Kanton eingeführt wurde. Das streng qualitätskontrollierte Programm wurde Vorbild für mehrere weitere Kantone die ihr Programm in der Folge der Organisation von donna-sg anvertraut haben. Hans-Jörg Senn hat sich schliesslich wie viele berühmte Onkologen auch dem schwierigen Gebiet der Prävention im Gesundheitswesen und in der Forschung angenommen.

Hans-Jörg Senn war von Beginn an international ausgerichtet, auch aus der Einsicht, dass in der Onkologie grosse Probleme einen internationalen Ansatz brauchen um sie zu lösen. So wurden ihm viele Ehrenmitgliedschaften in Fachgesellschaften und internationale Preise zugesprochen, darunter der Schweizer Krebspreis, der FECS-Pezcoller Award for Recognition for Contribution to Oncology, by the Federation of European Cancer Societies und den Lifetime Achievement Award der European Society for Medical Oncology, ESMO. Die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe DGGG ehrte ihn für *«his remarkable achievements in the field of Women's Health as one of the "The Big Four of the Millennium", alongside Umberto Veronesi, Craig Jordan and Harald Zur Hausen»*.

Mit Hans-Jörg Senn hat uns ein engagierter Arzt, ein visionärer Forscher, erfolgreicher Netzwerker und Organisator, umsichtiger Chefredaktor, Mentor und treuer Freund verlassen. Die Lücke können wir nicht schliessen. Er wird uns immer in dankbarer Erinnerung bleiben.

Prof. Dr. med. Beat Thürlimann, St. Gallen

Executive Committee SGMO

Prof. Dr. med. Markus Borner, Präsident

M Sc Dominique Froidevaux, Geschäftsführer

Dr. med. Stefan Greuter, Co-Präsident

Prof. Dr. med. Arnaud Roth, Co-Präsident